

Mehr Wissen mit dem Kursbuch 2015

Unter dem Motto „Wissen verbindet. Mehr Wissen. Mehr Wert“ hat Dentaurum 2015 wieder ein attraktives Kursprogramm zusammengestellt.

Seit nunmehr 20 Jahren ist der Bereich Implantologie erfolgreich mit einem umfangreichen und erstklassigen Angebot an Fortbildungen vertreten. Aktuelle Themen werden bei den Fachtagen Implantologie in Lübeck und Jena im Herbst 2015 sowie in der neu konzipierten Wissenslounge angesprochen.

Als Schwerpunkt in der Orthodontie wird bei vielen Kursen auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit und Teamarbeit gesetzt. Themen sind u. a. die skelettale Verankerung, Klasse II-Therapie, gerade Bogentechnik und Kiefergelenkdysfunktionen. Für zahnmedizinische Fachangestellte gibt es ein spezielles Angebot. Das Veranstaltungs-Highlight im Mai 2015 ist das 2. KFO-Symposium in Salzburg. Zwei abwechslungsreiche Fortbildungstage mit erstklass-



sigen Fachvorträgen, die sich durch wissenschaftlichen Anspruch und Praxisbezug gleichermaßen auszeichnen. Als Referenten konnten nahezu alle leitenden KFO-Professoren aus Deutschland, Österreich und der

Schweiz gewonnen werden. In der kieferorthopädischen Zahn-technik bietet die Dentaurum-Gruppe Kurse für Einsteiger und Spezialisten an. Die Auswahl an Kursen ist groß und zeigt die Kompetenz der Dentaurum-Gruppe nicht nur bei Produkten, sondern auch bei der Vermittlung von Fachwissen.

Auch die Kurse in der Zahn-technik sprechen Einsteiger wie auch Profis gleichermaßen an. Praktische Kurse, bei denen das Erlernte sofort umsetzbar ist, sind der Dentaurum-Gruppe sehr wichtig. Modellguss, Teleskoptechnik und Laserschweißen – die Klassiker im Dentaurum-Kursprogramm werden ergänzt durch interessante Kurse und Veranstaltungen zum cera-Motion®-Keramiksystem. Ein besonderes Highlight: „Digital trifft auf Ästhetik“, eine Kombination zwischen dentaler digitaler Fotografie und Keramik. Alle Kurse werden von namhaften Referenten geleitet, die mit großem Engagement und Begeisterung ihr umfassendes Wissen weitergeben. Kleine Teilnehmergruppen garantieren höchsten Praxisbezug. Die Kurse und Veranstaltungen finden im CDC – Centrum Dentale

Communication, dem Schulungszentrum der Dentaurum-Gruppe in Ispringen, oder in verschiedenen Städten in Deutschland und Österreich statt. Zusätzlich zum Kursbuch 2015 können sich Interessierte tages-aktuell über Fortbildungsangebote auf der Dentaurum-Home-page oder über den Dentaurum-Newsletter informieren. Des Weiteren steht das Kursbuch als App-Version für iPad, iPhone und Android zur Verfügung. **zt**

ZT Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Centrum Dentale Communication
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-470
Fax: 07231 803-409
kurse@dentaurum.de
www.dentaurum.de

Eine für alle?!

Anwender Uwe Hartwigsen berichtet über „EASY Liquid One Plus“.

Die kleinen Helfer im Alltag, meistens sucht man sie vergebens, und hat man sie, werden sie oft missachtet. Ich freue mich, einen solchen kleinen Helfer gefunden zu haben in Form der neuen Keramikanmischflüssigkeit „EASY Liquid One Plus“ der Firma CHARMING Dentalprodukte. Viele habe ich schon ausprobiert, die meisten wurden aussortiert, einige hielten Einzug auf meinem Arbeitsplatz. Doch wahre Freude kam nicht wirklich auf. Nun, wen wundert es, sind doch die Anforderungen an eine Anmischflüssigkeit für Keramikmassen mannigfaltig:

- hohe Standfestigkeit der angemischten Massen

Flüssigkeiten, die ich bisher verwandte, waren da doch eher Kompromisse. Zeigte ein Produkt eine gute Brandschrumpfung, war die sonstige Verarbeitung schwierig: Schlechte bis gar keine Standfestigkeit, nach kurzer Liegezeit auf der Anmischplatte lief die Masse auseinander zu einem mehr oder weniger festen Gebilde, was das Aufnehmen via

Hersteller ausprobiert. Auch die Pulveropaker (sofern vorhanden) habe ich damit angerührt. Mit allen verwandten Produkten erzielte ich gute bis sehr gute Resultate. In Verbindung mit den verarbeiteten Massen ließen sich folgende Punkte beobachten: Hohe Standfestigkeit der aufgetragenen Massen, gutes Aufnahmeverhalten durch Handinstrumente, gute Trocknungs-



Pinsel fast unmöglich macht. Oder aber die umgekehrte Variante: Die angemischte Keramikmasse zeigt ein gutes Handling, hohe Brandschrumpfung, das Trocknen der fertiggestellten Schichtung ist schwierig, basale Auflagen bleiben gerne „hängen“.

- gute Aufnahmefähigkeit durch Handinstrumente (Pinsel etc.)
- gute Applikationsfähigkeit der aufgenommenen Massen
- neutrales Verhalten in Bezug auf die verwendete Keramik (Farbe etc.)
- geringe Brandschrumpfung und
- eine gute Trocknung der geschichteten Arbeit.

Dies alles ist meiner Ansicht nach für ein rationelles Arbeiten von enormer Wichtigkeit. Die

Nun gut, die „eierlegende Wollmilchsau“ gibt es bekanntermaßen nicht, aber die universelle Anmischflüssigkeit der Firma CHARMING nähert sich meiner Meinung nach diesem Ideal. Ich habe sie mit verschiedenen Keramikmassen verschiedener

,Dental Innovators‘. Wir wollen bei allen Gerüstwerkstoffen auch hier in Deutschland die Marktstellung erreichen, die wir seit Jahren schon im Bereich



Geschäftsführer Hans Hanssen.

Edelmetalle innehaben. Dieses Ziel werden wir durch unsere außerordentlich hohe Produktqualität und unseren individuellen Kundenservice erreichen.“ Dass die Kunden diesen Weg mitgehen – und ARGENT gerade durch die neuen Segmente zahlreiche Kunden gewinnen konnte –, sieht Hans Hanssen als besonderen Vertrauensbeweis an. Mit einer Anzeige zum Jahresende weist ARGENT nicht etwa auf neue Produkte oder besondere Angebote hin. Im Zentrum steht nur ein Wort: „Danke.“ **zt**

ZT Adresse

ARGENT Dental GmbH
Werdener Str. 4
40227 Düsseldorf
Tel.: 0211 355965-0
Fax: 0211 355965-19
www.agen.de

7. Digitale Dentale Technologien

6./7. Februar
2015 | Hagen

**Dentales Fort-
bildungszentrum
Hagen**

Impressionen
DDT 2014



ePaper
DDT 2015



oemus



Faxantwort | 0341 48474-290

- Bitte senden Sie mir das Programm zum Symposium
Digitale Dentale Technologien am 6./7. Februar 2015 in Hagen zu.

Name

Vorname

E-Mail

Praxisstempel

ZT 12/14

Organisation/Anmeldung:
OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

Event mit Hafenflair

Am 9. und 10. Januar 2015 findet der 4. Dental-Gipfel von Dental Balance statt.

Das Verbinden verschiedener Werkstoffe gerät mehr und mehr in den Fokus der Dentalbranche. Der Wunsch, die positiven Eigenschaften verschiedener Materialien zu nutzen, ist so alt wie die Menschheit selbst. Wie dies in Praxis und Labor gelingen kann, zeigen verschiedene Experten auf dem 4. Dental-Gipfel von Dental Balance in Warenmünde. Am zweiten Wochenende des neuen Jahres läutet das Unternehmen mit der Veranstaltung bereits zum vierten Mal den dentalen Jahresauftakt ein. Wie gewohnt wird die Fortbildung auch im Jahr 2015 von



einem hohen fachlichen Niveau und der durchdachten Themenauswahl bestimmt sein: Funktionsdiagnostik und -therapie, ästhetische Behandlungskonzepte, die Fügetechnik, Implantatprothetik, Praxis- und Laborführung, Marketing oder kulinarische Kochkünste. Die Kollegen verraten, wie sie ihren Weg zum

Erfolg mit verschiedensten Materialien und Konzepten sicher beschreiten. So wird zum Beispiel Dr. Jan Hajtó (München) über seinen Umgang mit Vollkeramiken und deren Indikationen sprechen. Im Ergebnis locken dauerbelastbare und hochästhetische Vollkeramikversorgungen aus ZrO₂ und LS2. Zu konzeptionsstarken Ansätzen im Bereich der Implantatprothetik referieren mit ZTM Uwe Gehringer (München) und ZTM Hans-Joachim Lotz (Weikersheim) zwei für ihre Fachkenntnis und Ästhetik international bekannte Zahntechniker. **zt**

ZT Adresse

Dental Balance GmbH
Mangerstraße 21
14467 Potsdam
Tel.: 0331 887140-70
Fax: 0331 887140-72
info@dental-balance.eu
www.dental-balance.eu

ANZEIGE



Um harmonische Verblendungen zu erzielen, müssen Chroma, Helligkeit und Opaleszenz präzise gesteuert werden. Wie dies gerade bei der Verwendung unterschiedlicher Keramikmassen gelingt, zeigte ZTM Paul Fiechter den Teilnehmern des Matrix-Master-Kurses in den neuen Schulungsräumen des Dental Centers von Heraeus Kulzer in Hanau.

Die natürliche Ästhetik einer Restauration wird in hohem Maße von den lichtoptischen Eigenschaften der Verblendung bestimmt. Hier liegt die Herausforderung darin, die einzelnen Faktoren Chroma, Helligkeit, Transparenz, Opaleszenz und Transluzenz optimal aufeinander abzustimmen. Diesen „ästhetischen Code“ hat Heraeus Kulzer in Zusammenarbeit mit ZTM Paul Fiechter erforscht und daraus das Matrix-Ästhetikkonzept entwickelt. Eine Einführung in Theorie und Praxis gab Paul Fiechter erfahrenen Keramikern Mitte Oktober im Rahmen des zweitägigen Matrix-Master-Kurses.

Im theoretischen Teil betonte Kursleiter Fiechter die Vorteile bei der Verwendung unterschiedlicher Massen und deren

Zusammenspiel in der Schichtung: „Durch das einheitliche Verarbeitungs- und Ästhetikkonzept schaffen wir es, verschiedene Massen zu einer optischen Einheit verschmelzen zu lassen.“ Dazu gab er wertvolle Tipps: So helfe eine Skizze dabei, die einzelnen Massen der Restauration gezielt zu planen und effizient zu schichten. Ästhetisch ansprechende Ergebnisse seien dadurch in jeder Situation gesichert.

Anschließend konnten sich die Teilnehmer von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des modular aufgebauten Verblendsystems der HeraCeram-Keramiken selbst überzeugen. „Es ist toll, sich mit den einzelnen Mas-

konkäppchen genauso wie die auf Metallkäppchen.“

Der Keramik-Kurs war der erste, der in der neuen Zentrale von Heraeus Kulzer in Hanau stattgefunden hat. Mit dem Umzug im Frühjahr dieses Jahres setzte das Unternehmen auch als Teil der Mitsui Chemicals-Gruppe ein klares Zeichen für den hessischen Standort. „Mit den neuen Schulungsräumen haben wir die optimale Infrastruktur für den geplanten Ausbau des Fortbildungsprogramms geschaffen“, so Jörg Scheffler, Country Manager Deutschland bei Heraeus Kulzer. Informieren und anmelden können sich Interessenten unter www.heraeus-kulzer.de/kursprogramm **zt**

Kronen ästhetisch gestalten

Am neuen Standort von Heraeus Kulzer fand jetzt der erste HeraCeram-Kurs statt.



Kursleiter ZTM Paul Fiechter machte die Teilnehmer mit den verschiedenen HeraCeram-Massen vertraut.

ZT Adresse

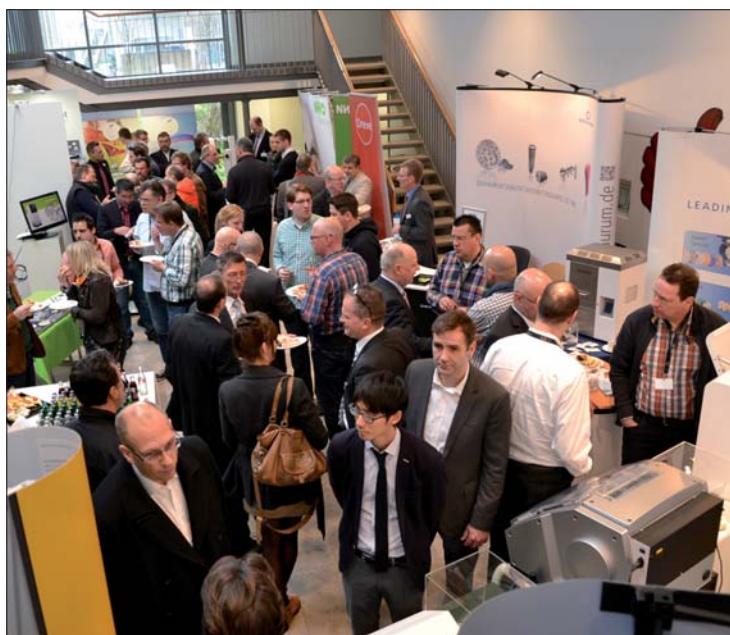
Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0800 43723368
Fax: 0800 4372329
info.lab@kulzer-dental.com
www.heraeus-kulzer.com

Stefan Reichardt, Projektleitung	Georg Isbaner, Redaktionsleitung	ZT	Carolin Gersin, Redaktion	Matteo Arena, Layout	

7. Digitale Dentale Technologien 2015 in Hagen

„Virtuell in Zahn und Kiefer“ ist das Leithema der DDT in Hagen Anfang Februar 2015.

Am 6. und 7. Februar 2015 lädt das Dentale Fortbildungszenrum Hagen (DFH) in Kooperation mit der OEMUS MEDIA AG, Leipzig, Zahnärzte und Zahntechniker zur siebten Auflage der „Digitale Dentale Technologien“ (DDT) nach Hagen ein. Auf diesem Kongress wird es in vielen Beiträgen darum gehen, wie virtuelle Implantatplanung und digitale Fertigung von Zahnersatz zusammenzubringen sind. Dies ist ein wichtiger Baustein im sich weiterentwickelnden Digitalisierungsprozess in Zahnmedizin und Zahntechnik. Insbesondere die Kombination von DICOM- und STL-Daten im Implantatplanungsprozess eröffnet weitreichende Möglichkeiten.



So wird Dr. Jan-Frederik Güth in seinem Vortrag „Die digitale Abformung als Basis CAD/CAM-gefertigter Restaurationen – Was ist möglich, was macht Sinn?“ auf die aktuellen Möglichkeiten eingehen, die die digitale Abdrucknahme bietet. Welche Vorteile bringt die strahlungsarme DVT-gestützte Implantatplanung ohne Radiologeschablone für den Patienten? Diesem Thema widmet sich der Schweizer Zahntechnikermeister Vincent Fehmer in seinem Vortrag. Das Backward Planning gilt als optimales Konzept für eine Implantatversorgung. Unter dem Titel „Backward Planning – Intraoperative Sofortversor-

sichern die erfolgreiche Therapie“ – diese These beleuchtet Dr. Till Gerlach im Vortrag. Und auch Enrico Steger wird in gewohnt spritziger Art auch 2015 wieder das Mainpodium in Hagen begeistern.

Die zahlreichen Workshops am Freitag und die Vorträge hochkarätiger Referenten am Samstag werden von einer umfangreichen Industrieausstellung begleitet.

Pünktlich zur Veranstaltung wird das umfassend aktualisierte Jahrbuch Digitale Dentale Technologien in seiner nunmehr sechsten Auflage an alle Teilnehmer der DDT 2015 ausgehändigt (der Preis ist in der Tagungsgebühr enthalten). **zt**



ten. Langsam verdichtet sich die Vision von der digital gefertigten Kunststoffprothese zu einem praxisgerechten Arbeitsprozess, der in Hagen vorgestellt werden soll.

Bei aller Digitalisierung muss man jedoch konstatieren, dass guter Zahnersatz von der zahntechnischen Erfahrung lebt, die die Digitaltechnik als Werkzeug

begreift, welches man einsetzt, um exakter und wirtschaftlicher zu arbeiten. Selbstverständlich werden wieder digitale/analoge Vorgehensweisen präsentiert, die zu optimalen ästhetischen und patientengerechten Ergebnissen führen. Die additive Fertigung im Kunststoffbereich ist eine Schlüsseltechno-

logie in Gegenwart und Zukunft. Es stellt sich die Frage, ob additive hochpräzise Fertigung im zahntechnischen Betrieb bezahlbar ist. Der Einsatz von Intraoralscannern und die Vorstellung einer unkonventionellen Vorgehensweise bei der Implantatgestaltung runden das Programm ab.

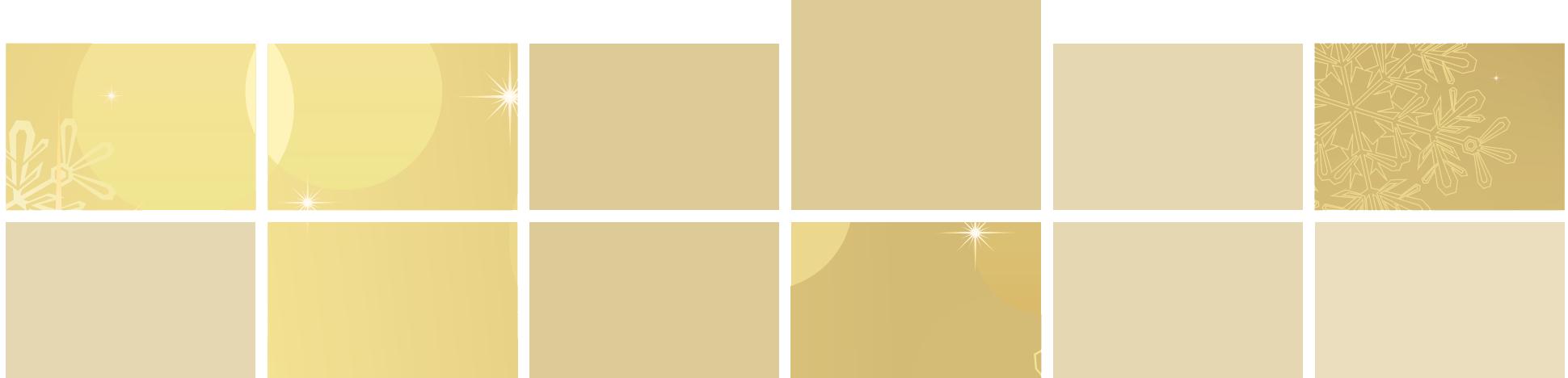


gung navigierter Implantate“ stellt Dr. Christoph Blum dieses Vorgehen dem Auditorium näher vor. Vor der Herausforderung der perfekten Prothetik steht das Behandlerteam aus Zahntechniker und Zahnarzt bei jedem Patienten. „Prothetische Versorgungskonzepte und die Unterstützung digitaler Technologien

ZT Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.ddt-info.de

ANZEIGE



**Frohe Weihnachten und einen
guten Start ins neue Jahr**
wünscht Ihnen das Team der **ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG!**

Kampf gegen Ebola

Henry Schein spendet über eine Million US-Dollar.

ANZEIGE

Gold Ankauf/ Verkauf

Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold: www.Scheideanstalt.de
 Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.: www.Edelmetall-Handel.de
 Besuche bitte im Voraus anmelden!
 Telefon 0 72 42-55 77

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
 Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

Henry Schein Inc. (NASDAQ: HSIC) gibt bekannt, dass das Unternehmen und seine Industriepartner persönliche Schutzausrüstung (PSA) im Wert von über eine Million US-Dollar spenden, um sich aktiv gegen die Ausbreitung der Ebola-Epidemie einzusetzen.

Das Unternehmen arbeitet hierbei eng mit der CDC Foundation (Zentren für Krankheitskontrolle und Prävention) und anderen Hilfsorganisationen zusammen, darunter AmeriCares, Direct Relief, International Medical Corps und MedShare, um den Bedarf an medizinischen Hilfsgütern kontinuierlich zu überprüfen und den Ausbruch von Ebola in Westafrika zu bekämpfen. Angesichts der bisher 4.000 Toten und mehr als 8.400 Infizierten hat die Weltgesund-

vor eine eskalierende Gesundheitskrise gestellt. Henry Schein ist fest entschlossen, die Hilfsbemühungen zur Eindämmung des Virus zu unterstützen", erklärt Stanley M. Bergman, Vorsitzender und Chief Executive Officer von Henry Schein. „Es ist absolut notwendig, dass die medizinischen Einsatzkräfte die benötigte Schutzausrüstung erhalten, damit sie ihre bedeutende Arbeit sicher fortsetzen und Menschenleben retten können. Durch starke Partnerschaften mit unserem Lieferantennetzwerk und Hilfsorganisationen stellen wir dringend benötigte Materialien zur Bekämpfung dieser tödlichen Epidemie bereit.“ Die eingeleitete Notfallhilfe spiegelt einen wesentlichen Aspekt von Henry Schein Cares wider. Um die Einsatzfähigkeit bei Notfällen in aller Welt zu beschleunigen, liefert Henry Schein Cares regelmäßig Produkte an internationale Hilfsorganisationen, um deren Lager im Falle einer Katastrophe gut aufzustellen. Zusätzlich hat die Henry Schein Cares Foundation zur Bekämpfung des Virus einen Ebola-Hilfsfonds in den USA eingerichtet. Diese gemeinnützige Stiftung unterstützt und fördert den weltweiten Zugang zur gesund-



heitsorganisation (WHO) den Ausbruch zum „internationalen Gesundheitsnotfall“ erklärt. Henry Schein spendet Gesichtsmasken, Schutzhandschuhe und Kittel sowie Handdesinfektionsmittel, Schutzanzüge und andere Schutzausrüstung im Wert von über eine Million US-Dollar. Davon erhält die CDC Foundation Hilfsgüter im Wert von 500.000 US-Dollar. Der restliche Betrag geht an Henry Scheins strategische, nichtstaatliche Partnerorganisationen (NGO), unter anderem die oben genannten. Auch die Lieferpartner von Henry Schein, einschließlich Crosstex International, Inc., KaVo Kerr Group, Medicom LLC und PDI Healthcare, unterstützen die Hilfsaktion des Unternehmens im Kampf gegen den Ebola-Ausbruch. „Die von Ebola betroffenen Länder sehen sich

heitlichen Versorgung. Alle Gelder werden über die CDC Foundation und andere Hilfsorganisationen direkt und vollständig den Ebola-Hilfsmaßnahmen zugutekommen. Henry Schein wird die Spenden der eigenen Mitarbeiter verdoppeln. Spenden per Kreditkarte werden über die Henry Schein Cares Foundation Website www.hscaresfoundation.org angenommen. **zt**

ZT Adresse

Henry Schein Dental
 Deutschland GmbH
 Monzastraße 2a
 63225 Langen
 Tel.: 0800 1400044
 Fax: 08000 400044
 info@henryschein.de
 www.henryschein-dental.de

>> EXPERTENTIPP FÜR DEN VERTRIEB

Frage: Wie viel Zeit muss ich in die Gewinnung neuer Kunden investieren, damit ich mit meinem Labor auch weiterhin gut dastehe?

Claudia Huhn: Wie viel Zeit Sie investieren müssen, hängt im Wesentlichen davon ab, wie viel Neukundenumumsatz Sie bzw. Ihr Labor benötigt. Den Umsatzbedarf können Sie relativ einfach auf der Basis Ihrer Umsatzhitliste, die Ihnen Ihre Laborsoftware zur Verfügung stellt, errechnen. Beginnen Sie mit der Kundenanalyse. Hier beantworten Sie sich bitte folgende drei Fragen: a) Welcher Umsatz wird aus altersbedingten Gründen in den nächsten fünf Jahren möglicherweise wegfallen? Nehmen Sie von dieser Summe ein Fünftel und notieren Sie dies unter Position 1 auf Ihrer Umsatzbedarfsliste. Hintergrund dieser Betrachtung ist die Tatsache, dass heute längst nicht mehr jede Praxis an einen Nachfolger übergeben werden kann. Viele Praxen müssen geschlossen werden, weil kein Nachfolger in Sicht ist. Wird eine Praxis doch veräußert, d.h. weitergeführt, ist die Übernahme des alteingesessenen Labors schon längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Für den Umsatzbedarf bedeutet es: Sie haben noch fünf Jahre Zeit, um diesen Umsatz zu ersetzen.

b) Welcher Umsatz ist in Zukunft aufgrund von finanzieller Schieflage des Behandlers nicht mehr sicher? Legen Sie eine Wahrscheinlichkeit für den Ausfall dieses Umsatzes fest. Diesen Anteil notieren Sie unter Position 2 auf Ihrer Umsatzbedarfsliste. c) Unter Position 3 summieren Sie das sogenannte „Murphys Law“- oder auch „Einer geht immer“-Phänomen. Hier ermitteln Sie den Durchschnitt aller Umsatzverluste der letzten fünf Jahre, die nicht unter Position 1 und 2 erfasst sind.

Die Summe aus Position 1 bis 3 zeigt Ihnen Ihren Umsatzbedarf für das kommende Jahr an. Allerdings nur den Umsatzbedarf, den es zu gewinnen gilt, um zu erhalten, was Sie heute haben. Position 4 spiegelt nunmehr Ihr angestrebtes Umsatzwachstum an. Die Summe aller vier Positionen gibt Ihnen nun Auskunft darüber, wie viel Zeit Sie in die Gewinnung neuer Kunden investieren müssen. Stark vereinfacht lautet die Formel: Um 10.000 Euro Neukundenumumsatz zu generieren, braucht es vom Erstkontakt bis zum Abholen der ersten Arbeit



durchschnittlich 257 Stunden, also ca. 32 Arbeitstage. Selbstverständlich immer vorausgesetzt, dass Sie das richtige Werkzeug an Bord und die richtige Vorgehensweise haben. Das Investment mag auf den ersten Blick hoch erscheinen, relativiert sich allerdings dann, wenn Sie den Kunden auf Sicht gesehen zu einem A-Kunden entwickeln. Außerdem zeigt das Investment, wie wichtig es ist, möglichst keinen Kunden durch die eigene Unprofessionalität zu verlieren. Sie haben eine konkrete Frage an die Experten? Dann mailen Sie uns unter c.gersin@oemus-media.de **zt**

C&T Huhn – coaching & training GbR
 Tel.: 02739 891082
www.ct-huhn.de

Weiterbildung „worldwide“

Klaus Müterthies ist auf Welttournee mit Zirkonzahn.

Im Rahmen einer Welttournee bereiste Klaus Müterthies, einer der bekanntesten Zahntechniker der jüngeren Vergangenheit, unlängst die USA, Spanien, Frankreich, Deutschland und Südtirol. In den verschiedenen Zirkonzahn Education Center und Partnereinrichtungen sowie an der University of California lehrte er den teilnehmenden Zahntechnikern exklusiv die Grundlagen seiner Kunst. Der Paukenschlag gelang Zirkonzahn jedoch in Spanien, wo eine neue Filiale nahe Barcelona in Anwesenheit des Ästheten Müterthies eröffnet wurde. Auf die Eröffnung des voll ausgestatteten Zirkonzahn Education Center folgte einer seiner begehrten Kurse, bei denen er den Teilnehmern je zwei volle Tage widmet: Nach der Begrüßung, einer kurzen Einführung in das Kursprogramm und einem Stegreif-Vortrag durch Klaus Müterthies, befassten sich die Besucher unter Anleitung des angesehenen Zahntechnikers am ersten Tag mit der Bearbeitung einer gefrästen 6-gliedrigen Frontzahnbrücke aus Prettau® Zirkon und



dem Einfärben von Zirkon mit Colour Liquid Prettau® Aquarell. Am zweiten Tag wurden die Ergebnisse vom Vortag begutachtet und analysiert. Dann ging es weiter mit der praktischen Tätigkeit. Die Teilnehmer beschäftigten sich mit der Schichtung von ICE Zirkon Keramik im Inzisalbereich und mit dem Auftragen und dem Brand der neuen ICE Zirkon Malfarben 3D by Enrico Steger. Mit gespanntem Interesse verfolgten die anwesenden Zahntechniker die virtuosen Handgriffe des Meisters und verfeinerten ihre eigene Arbeitstechnik. Zum Abschluss seiner Tour



ZT Adresse

Zirkonzahn GmbH
 An der Ahr 7
 39030 Gais-Südtirol, Italien
 Tel.: +39 0474 066660
 Fax: +39 0474 066680
 info@zirkonzahn.com
 www.zirkonzahn.com

Kundenservice weiter ausgebaut

GC Germany möchte mit Neuzugang Georg Haux maximale Praxisnähe zu Kunden auf dem deutschen Markt gewährleisten.

Zum 1. September hat Georg Haux von GC Europe N.V. (Leuven, Belgien) zur GC Germany GmbH in Bad Homburg gewechselt. Pünktlich zum umsatzstarken letzten Jahresdrittel übernimmt Haux die Position als Prokurist und Leiter von Vertrieb & Marketing. Damit erhält das Führungsteam der GC Germany GmbH wesentliche Unterstützung, um im für GC sehr wichtigen Markt Deutschland weiter zu wachsen und den Kunden in bewährter Weise das Höchstmaß an Qualität und Service anzubieten. Das hohe Wachstum von GC in der deutschen Dentalbranche ist vor allem auf die



Georg Haux

stetig steigende Nachfrage nach Produkten wie EQUIA, G-ænial und Initial zurückzuführen. Als starkes Unternehmen in einem derart dynamischen Geschäftsumfeld hat die GC Germany GmbH in logischer Konsequenz ihr Führungsteam erweitert und in Georg Haux einen neuen Leiter für Vertrieb und Marketing gefunden, der zudem als Prokurist und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung die Entwicklung und Umsetzung der deutschlandweiten strategi-

schen Ausrichtung der GC Germany GmbH mitlenken wird. Georg Haux kann auf über zehn Jahre Erfahrung mit unterschiedlichen internationalen Positionen und Verantwortungen in der Dentalindustrie zurückblicken, davon acht Jahre als Sales Manager von Europa bei GC Europe N.V. im belgischen Leuven. Nach diesem Auslandsaufenthalt soll er nun neben seinen strategischen Tätigkeiten dazu beitragen, durch regelmäßigen direkten Austausch mit Anwendern, Zahnärzten, Laboren und dem Fachhandel auch in Deutschland als einem der weltweit wichtigsten Märkte eine maximale Praxisnähe zu gewährleisten. Die Zukunft wird viele Herausforderungen für die Dentalbranche mit sich bringen, wie etwa der demografische Wandel, die Entwicklung schonenderer Therapiekonzepte oder der Wunsch nach umweltfreundlichen Materialien.

Georg Haux: „Ich freue mich auf ein spannendes neues Aufgabengebiet und darauf, mit unserem Führungsteam die sich bietenden Chancen solcher Trends gemeinsam zu nutzen und die Marktposition von GC in Deutschland weiter auszubauen. Als Gesamtleiter von Vertrieb & Marketing werde ich insbesondere Frank Rosenbaum ergänzen, der zusätzliche strategische Führungsaufgaben im Bereich der GC Unternehmensgruppe übernommen hat.“ Gemäß der Unternehmensphilosophie des „No Kokoro“ steht bei GC das Allgemeinwohl der Menschen stets über allem Wachstumsbestreben – ein Anspruch, dem auch die GC Germany GmbH konsequent gerecht wird, wie Frank Rosenbaum bestätigt: „Das Unternehmen hat viele zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und



gehört mit Bestwerten bei Mitarbeiterzufriedenheitsbefragungen zu den attraktivsten Arbeitgebern der deutschen Dentalbranche. Auf der anderen Seite arbeiten wir eng mit renommierter Universitäten zusammen und fördern junge Nachwuchswissenschaftler darin, mit uns immer bessere Konzepte und Produkte für das Wohlbefinden der Patienten zu entwickeln. Georg Haux wird uns durch seine Erfahrungen tatkräftig dabei unterstützen, diesen Weg konsequent weiterzugehen und GC langfristig zu einem der Top-3-Unternehmen in der deutschen Dentalindustrie zu machen.“ Mit dem Engagement von Georg Haux trägt die GC Germany GmbH dazu bei, den Erfolg der GC Europe N.V. weiter auszubauen, und setzt dabei speziell in Deutschland die Prämisse des Unternehmens um, zu jeder Zeit optimale Produktqualität und einen umfassenden Kundenservice zu garantieren. **zt**

ZT Adresse

GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
Fax: 06172 99596-66
info@germany.gceurope.com
www.germany.gceurope.com

Die Zukunft ist digital

Neuer Bachelor-Studiengang „Dentalingenieur – Digitale Dentale Technologie“ – an der *praxisHochschule*

Die staatlich anerkannte *praxisHochschule* bietet ab April 2015 den einzigartigen Studiengang zum „Dentalingenieur – Digitale Dentale Technologie“ – an.

Der Bachelor of Engineering richtet sich vor allem an Zahntechniker und Abiturienten. Der neue Studiengang „Bachelor of Engineering Digitale Dentale Technologie“ kombiniert erstmals auf akademischem Niveau die traditionelle handwerkliche Fertigung von Brücken, Kronen und anderem Zahnersatz mit modernen computergestützten Planungs- und Fertigungsmethoden. Diese werden den Arbeitsalltag eines Zahntechnikers immer mehr bestimmen. So revolutioniert die Informations- und Technologie gerade den gesamten Prozess der Herstellung von Zahnersatz – von der Erfassung

bereits drei Tage nach Bekanntgabe liegen uns für 2015 zweistellige Anmeldezahlen vor.“

Duales Studienkonzept

Die Studiengruppe, die im April 2015 (vorausgesetzt der Akkreditierung und staatlichen Anerkennung) startet, richtet sich an Zahntechniker, die sich im Bereich CAD/CAM weiterbilden möchten. Aktuell besteht die Hochschulzugangsberechtigung aus der abgeschlossenen Ausbildung zum Zahntechniker und dreijähriger Berufserfahrung. Der Studiengang schließt mit dem international anerkannten akademischen Bachelor of Engineering



der Ausgangssituation, über das Design der Arbeit bis hin zur Fertigung durch 3-D-Drucker oder Fräsmaschinen. In wenigen Jahren wird man den Beruf des Zahntechnikers daher nicht wiedererkennen.

„Die technische Entwicklung im Bereich der dentalen Technologie führt zu einem stark erweiterten Qualifizierungsbedarf. Der neue Studiengang spezialisiert die Mitarbeiter in den Bereichen CAD/CAM, F&E, Produktion und Qualitätsmanagement und bildet somit optimal die Fachkräfte von morgen aus“, so Prof. Dr. Werner Birg-lechner, geschäftsführender Gesellschafter der *praxisHochschule*. „Das bisherige Feedback auf unseren Studiengang ist überwältigend und zeigt, dass wir das richtige Gespür hatten –

(B.Eng.) ab. In beiden Varianten arbeiten die Studenten drei Wochen pro Monat bei einem *praxisPartner* – in der Regel ein zahntechnisches Labor.

Bei diesem werden berufspraktische Grundlagen und handwerkliche Kenntnisse eingeübt. Eine Woche pro Monat finden die Präsenzphasen an der *praxisHochschule* in Köln sowie bei deren Kooperationspartnern statt. **zt**

ZT Adresse

praxisHochschule
Neusser Straße 99
50670 Köln
Tel.: 0800 7838781
Fax: 0800 7240436
studienservice@praxishochschule.de
www.praxishochschule.de

ZT Kleinanzeigen

147,90 € Erstellung Ihres Firmenporträts (auch interessant als Visitenkarte ohne eigene Homepage)
+ 147,90 € Darstellung Ihres Firmenporträts (12 Monate)
+ 147,90 € Anzeigen (5) mit einer Laufzeit von jeweils bis zu 52 Wochen
= 147,90 € eine Rechnung ein Preis für den Status der +Mitgliedschaft für 12 Monate

Jetzt online bestellen

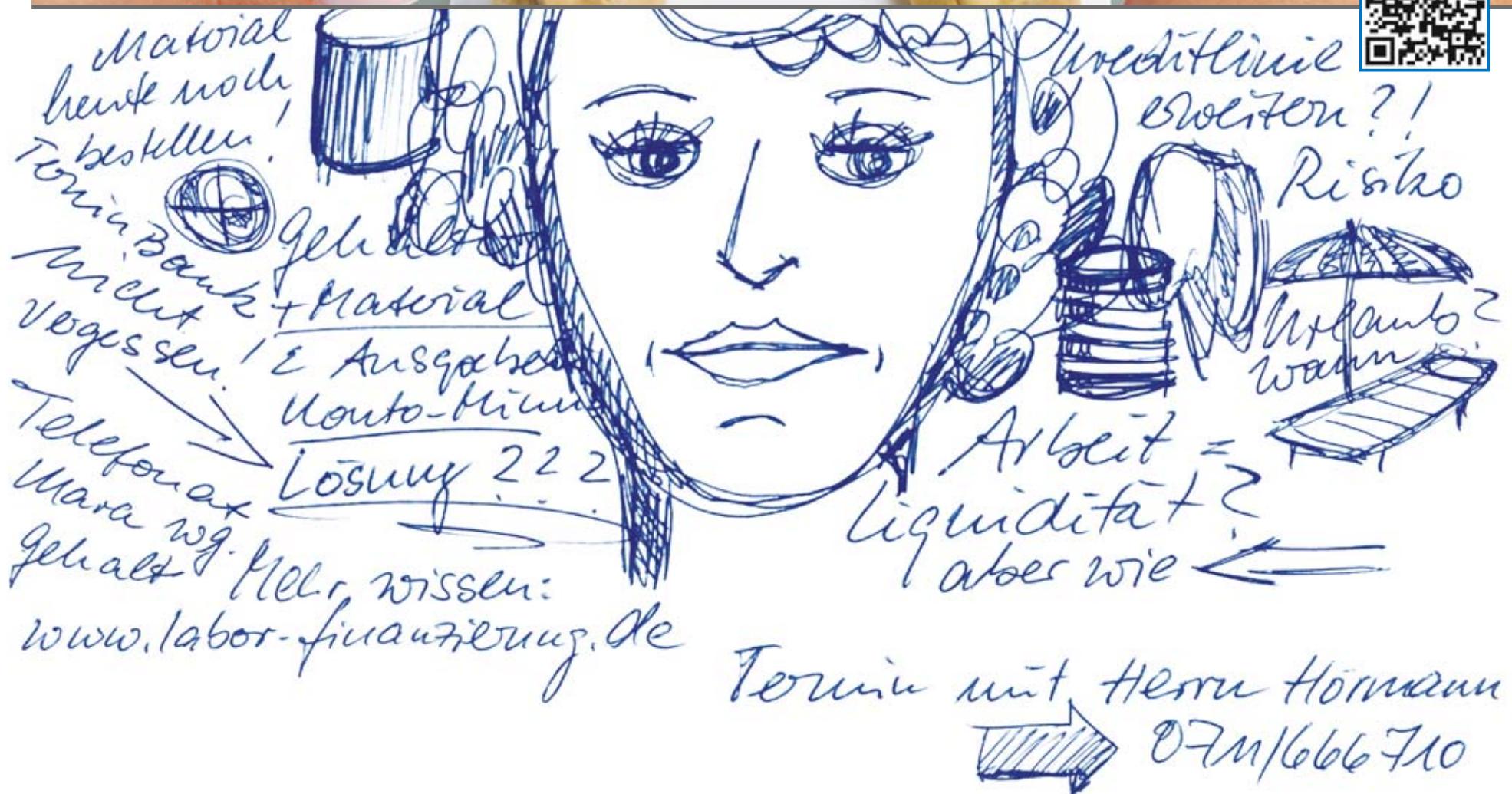
(alle Preise sind Netto-Preise, zzgl. 19% MwSt.)

<http://www.muffle-forum.de>

info@muffle-forum.de

ZAHNTECHNIK ZEITUNG
Fakten auf den Punkt gebracht.

“Geht Ihnen die Arbeit nicht mehr aus dem Kopf oder sind Sie mit dem Kopf immer bei Ihrer Arbeit?



Antwort-Coupon

Bitte senden Sie mir Informationen über Leistungen Factoring-Test-Wochen an folgende Adresse:

Name _____

Firma _____

Straße _____

Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Gleich ausschneiden, ausfüllen und faxen an 0711/617762

Bei Ihrer professionellen Arbeit im Dental-labor müssen Sie ganz bei der Sache sein, denn jede Ungenauigkeit bringt spürbar unangenehme Folgen. Doch sich einfach so ad hoc zu konzentrieren, obwohl Sie auch Unternehmerisches wie Finanzen im Kopf haben – nicht einfach.

Und jeder Auftrag senkt die Kapitaldecke im Dentallabor nur, weil Ihre Arbeit nicht gleich zu Geld wird.

Trotzdem: Gehälter müssen bezahlt und Material muss gekauft werden.

Liquidität ist aber machbar, keine Frage. Schnell, einfach und direkt.

Fordern Sie unser kostenloses Paket mit Erstinformationen an oder wenden Sie sich direkt an einen unserer Factoring Berater.

Sie werden begeistert sein, denn Liquidität und Sicherheit durch LVG machen Ihren Kopf frei für Familie, Arbeit und Freizeit.

Unsere Leistung – Ihr Vorteil:

- Finanzierung der laufenden Forderungen und Außenstände
- kontinuierliche Liquidität
- Sicherheit bei Forderungsausfällen
- Stärkung des Vertrauensverhältnisses Zahnarzt und Labor
- Abbau von Bankverbindlichkeiten
- Schaffung finanzieller Freiräume

Lernen Sie uns und unsere Leistungen einfach kennen. Jetzt ganz praktisch mit den [LVG Factoring-Test-Wochen](#).



Der Finanzierungsexperte

rund um die Zahngesundheit

Wir machen Ihren Kopf frei.